



**Sparte Information und Consulting**  
**Konjunkturbeobachtung 1/2004**

**Wien, 20. April 2004**

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,  
Sparte Information und Consulting durchgeführt.

## KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Austrian Institute for SME Research

(Präsident: o. Univ. -Prof. Dr.Dr.h.c. J. Hanns Pichler, M.Sc.)

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Bornett

**Verfasser des Berichts:**

Walter Bornett  
Christoph Kleiber  
Andres Armenta

**Layout:**

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA verboten.

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU FORSCHUNG AUSTRIA vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Entwicklung 2003.....</b>	<b>2</b>
2.1	Beschäftigung .....	2
2.2	Umsatzentwicklung.....	3
2.3	Exportquote.....	5
2.4	Entwicklung der Verkaufspreise.....	7
2.5	Investitionen.....	9
2.6	Ausbildungskosten.....	11
<b>3</b>	<b>Situation im 1. Halbjahr 2004 .....</b>	<b>13</b>
3.1	Auftragslage.....	13
3.2	Umsatzerwartungen .....	15
3.3	Beurteilung zentraler Einflussfaktoren .....	17
3.4	Personalplanung.....	18
3.5	Investitionsplanung .....	20
3.6	Auswirkungen der EU-Erweiterung .....	21
<b>4</b>	<b>Stichprobe und Methodik.....</b>	<b>22</b>
<b>5</b>	<b>Branchenberichte .....</b>	<b>25</b>



## Grafikverzeichnis

Grafik 1	Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Bundesländern	3
Grafik 2	Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen	4
Grafik 3	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern	5
Grafik 4	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen	6
Grafik 5	Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Bundesländern	7
Grafik 6	Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen	8
Grafik 7	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern	9
Grafik 8	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen	10
Grafik 9	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern	11
Grafik 10	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen	12
Grafik 11	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern	13
Grafik 12	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen	14
Grafik 13	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern	15
Grafik 14	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen	16
Grafik 15	Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Bundesländern	18
Grafik 16	Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen	19

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in der Sparte Information und Consulting, Jahresdurchschnitt 2000 bis 2003 und Veränderung (VÄ) 2000/2003 in %, nach Bundesländern	2
Tabelle 2	Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in der Sparte Information und Consulting, Jahresdurchschnitt 2000 bis 2003 und Veränderung (VÄ) 2000/2003 in %, nach Fachverbänden	2
Tabelle 3	Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	3
Tabelle 4	Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	4
Tabelle 5	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	5
Tabelle 6	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern	6
Tabelle 7	Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	7
Tabelle 8	Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	8
Tabelle 9	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	9
Tabelle 10	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern	10
Tabelle 11	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	11
Tabelle 12	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern	12
Tabelle 13	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	13
Tabelle 14	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern	14
Tabelle 15	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	15
Tabelle 16	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	16
Tabelle 17	Beurteilung zentraler Einflussfaktoren, nach Bundesländern	17
Tabelle 18	Beurteilung zentraler Einflussfaktoren, nach Fachverbänden	17
Tabelle 19	Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	18
Tabelle 20	Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	19
Tabelle 21	Investitionen 2004, geplante Veränderung gegenüber 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	20
Tabelle 22	Auswirkungen der EU-Erweiterung, Erwartungen der Unternehmen, nach Bundesländern	21



Tabelle 23	Auswirkungen der EU-Erweiterung, Erwartungen der Unternehmen, nach Fachverbänden	21
Tabelle 24	Anzahl der meldenden Betriebe (Rücklauf) nach Fachverbänden und Bundesländern	22
Tabelle 25	Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Fachverbänden	23
Tabelle 26	Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Umsatzgrößenklassen	23
Tabelle 28	Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	28
Tabelle 29	Exporterlöse in % der Gesamterlöse 2003, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	29
Tabelle 30	Verkaufspreise 2003, Veränderung gegenüber 2002 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	29
Tabelle 31	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	30
Tabelle 32	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	31
Tabelle 33	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	32
Tabelle 34	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	33
Tabelle 35	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	34
Tabelle 36	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen	34
Tabelle 37	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	35
Tabelle 38	Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	36
Tabelle 39	Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	36
Tabelle 40	Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	37
Tabelle 41	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	38
Tabelle 42	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	38

Tabelle 43	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	39
Tabelle 44	Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern	40
Tabelle 45	Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	40
Tabelle 46	Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	41
Tabelle 47	Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern	42
Tabelle 48	Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	42
Tabelle 49	Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	43
Tabelle 50	Beurteilung der Eigenkapitalausstattung, nach Fachverbänden und Bundesländern	44
Tabelle 51	Beurteilung der Eigenkapitalausstattung, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	44
Tabelle 52	Beurteilung der Eigenkapitalausstattung, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	45
Tabelle 53	Beurteilung des Kreditangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern	46
Tabelle 54	Beurteilung des Kreditangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	46
Tabelle 55	Beurteilung des Kreditangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	47
Tabelle 56	Beurteilung der Preis-/Honorarsituation, nach Fachverbänden und Bundesländern	48
Tabelle 57	Beurteilung der Preis-/Honorarsituation, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	48
Tabelle 58	Beurteilung der Preis-/Honorarsituation, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	49
Tabelle 59	Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	50
Tabelle 60	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Fachverbänden und Bundesländern	51
Tabelle 61	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	51
Tabelle 62	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen	52
Tabelle 63	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachgruppen und Bundesländern	53
Tabelle 64	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	53



Tabelle 65	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen	54
Tabelle 66	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Fachgruppen und Bundesländern	55
Tabelle 67	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	55
Tabelle 68	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen	56
Tabelle 69	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachgruppen und Bundesländern	57
Tabelle 70	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	57
Tabelle 71	Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen	58



# 1 Zusammenfassung

## Entwicklung 2003

- 182.000 Beschäftigte (+0,2 %)
- Umsatz: +3,1 %
- Exportquote: 11,8 %
- Verkaufspreise/Honorare: +0,7 %
- Investitionen: 9,5 % des Umsatzes
- Ausbildungskosten: 0,8 % des Umsatzes

## Situation im 1. Halbjahr 2004

- Beurteilung der aktuellen Auftragslage: „gut“
- Umsatzerwartung 1. Halbjahr 2004: +6 %
- Personalplanung: +4,1 %
- EU-Erweiterung: tendenziell positive Erwartungen



## 2 Entwicklung 2003

### 2.1 Beschäftigung

Im Jahresdurchschnitt 2003 waren in den Mitgliedsbetrieben der Sparte Information und Consulting rd. 182.000 Personen beschäftigt, das sind um 0,2 % mehr als im Vorjahr. Seit dem Jahr 2000 wurden fast 8.000 Arbeitsplätze geschaffen und die Zahl der Beschäftigten ist um 4,6 % gestiegen.

**Tabelle 1 Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in der Sparte Information und Consulting, Jahresdurchschnitt 2000 bis 2003 und Veränderung (VÄ) 2000/2003 in %, nach Bundesländern**

	2000	2001	2002	2003	VÄ 2000/03
Burgenland	2.007	2.117	2.152	2.146	6,9
Kärnten	5.281	5.593	5.754	5.647	6,9
Niederösterreich	22.962	22.786	22.792	22.791	-0,7
Oberösterreich	23.563	24.657	25.389	25.879	9,8
Salzburg	10.470	10.864	11.074	11.262	7,6
Steiermark	13.709	14.349	14.829	14.822	8,1
Tirol	9.727	10.097	10.256	10.452	7,5
Vorarlberg	4.440	4.639	4.723	4.865	9,6
Wien	81.689	84.155	84.481	83.904	2,7
<b>Österreich</b>	<b>173.848</b>	<b>179.257</b>	<b>181.450</b>	<b>181.768</b>	<b>4,6</b>

Anmerkung: ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 2 Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in der Sparte Information und Consulting, Jahresdurchschnitt 2000 bis 2003 und Veränderung (VÄ) 2000/2003 in %, nach Fachverbänden**

	2000	2001	2002	2003	VÄ 2000/03
Abfallwirtschaft	4.533	4.604	4.620	4.724	4,2
Finanzdienstleister	3.614	3.980	4.060	4.327	19,7
Werbung	18.226	19.372	18.484	18.530	1,7
Unternehmensberatung	42.485	47.953	49.701	50.319	18,4
Technische Büros	10.062	9.769	9.935	10.033	-0,3
Druck	23.744	23.489	22.671	21.680	-8,7
Immobilien	38.260	37.657	38.470	38.493	0,6
Buch	13.474	13.533	13.254	12.912	-4,2
Versicherungsmakler	6.582	6.773	7.012	7.045	7,0
Telekom	12.868	12.126	13.245	13.705	6,5
<b>Österreich</b>	<b>173.848</b>	<b>179.256</b>	<b>181.452</b>	<b>181.768</b>	<b>4,6</b>

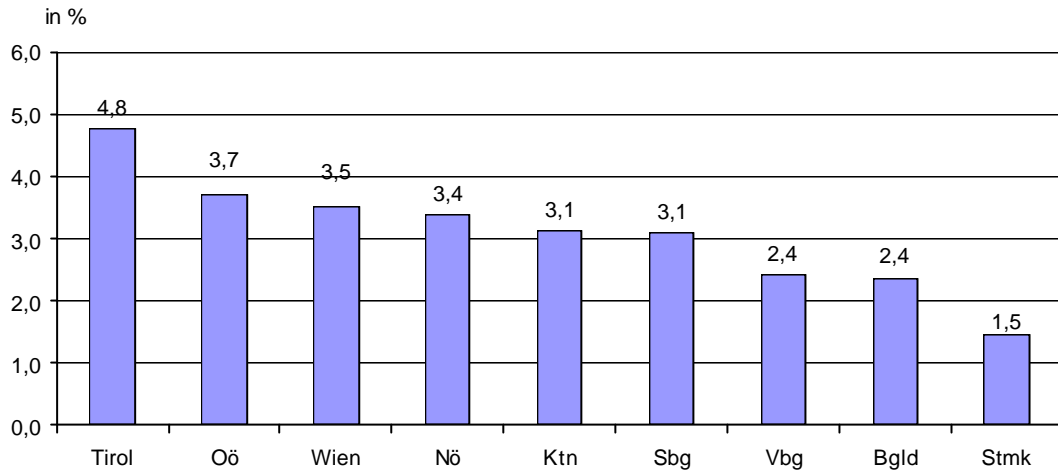
Anmerkung: ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2.2 Umsatzentwicklung

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz 2003 gegenüber dem Vorjahr um 3,1 %. Das nominelle Wachstum der Sparte Information und Consulting lag damit über der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate (Bruttoinlandsprodukt 2003: nominell +2,7 %).

**Grafik 1 Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

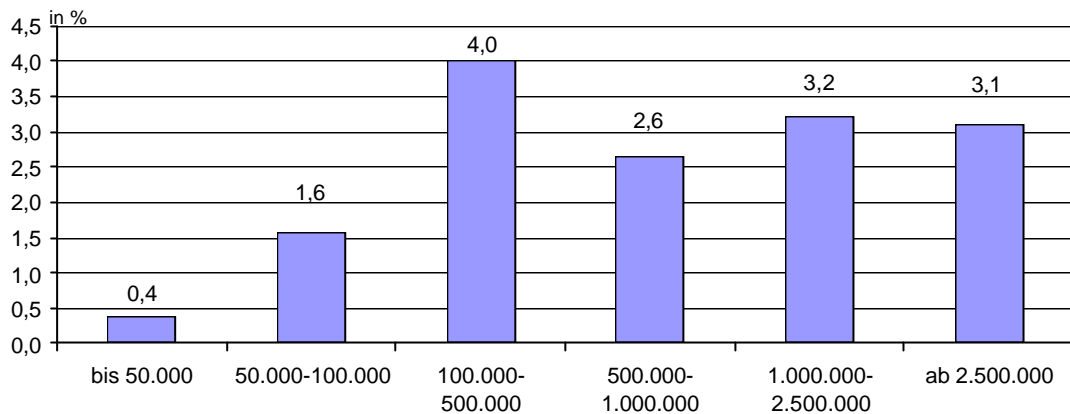
**Tabelle 3 Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	0,4	2,1	1,5	-2,1	-0,1	4,0	2,2	2,2	1,6	1,1
von 50.000 bis 100.000 €	1,6	10,8	4,4	1,3	1,2	-1,0	5,8	1,8	-0,7	-3,8
von 100.000 bis 500.000 €	4,0	-2,3	6,3	3,9	2,8	3,8	7,4	4,4	3,7	2,3
von 500.000 bis 1 Mio €	2,6	-0,1	5,8	1,9	3,6	5,7	1,0	1,1	7,2	1,1
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,2		3,8	1,3	0,2		2,6	8,3	3,4	4,1
ab 2,5 Mio €	3,1		1,3	5,0	5,7	2,6	0,1			4,4
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,5</b>	<b>4,8</b>	<b>2,4</b>	<b>3,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 2 Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 4 Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,6			0,1	8,0	21,0	1,2			
Finanzdienstleister	9,2		18,9	11,0	5,3	6,1	1,2	12,3	21,3	18,3
Werbung und Marktkommunikation	3,6		12,8	-1,8	0,4	6,7	5,4	2,3	3,6	4,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	-4,5	5,9	3,7	2,7	0,4	-3,3	6,4	1,4	3,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,8	0,7	10,0	4,4	5,9	10,8	9,2	0,2	-0,7	
Druck	1,0		0,2	4,7	-3,7	-5,9	-0,8	6,4	1,7	-0,1
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,0		3,2	3,3	-3,5	-6,4	-7,4	5,0	1,6	5,5
Buch- und Medienwirtschaft	2,2		1,2	2,4	-0,2		5,8	0,8		1,8
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	11,1		2,7	6,7	11,9	9,2	17,5	17,0	5,5	14,9
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,5</b>	<b>4,8</b>	<b>2,4</b>	<b>3,5</b>

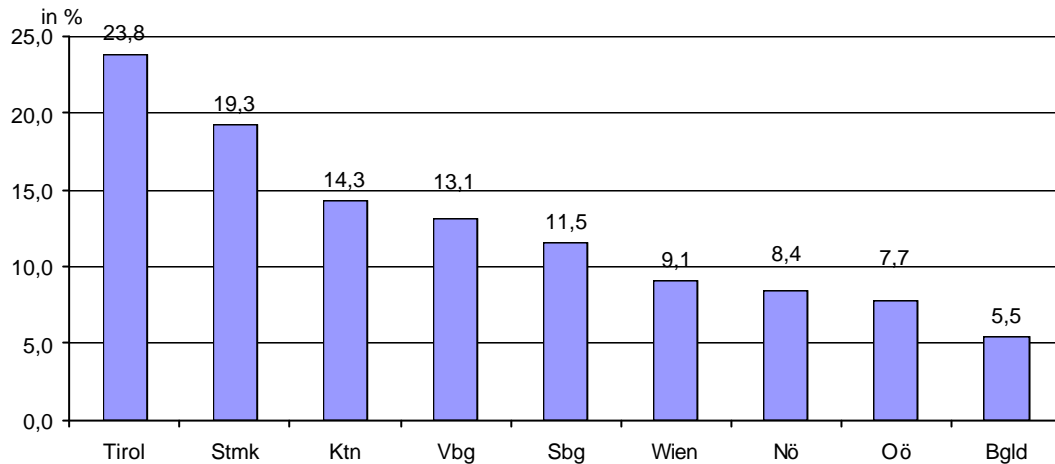
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2.3 Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im Jahr 2003 bei durchschnittlich 11,8 %. Die Exportquote der Sparte Information und Consulting liegt damit z. B. deutlich über der im Gewerbe- und Handwerk (5 %).

**Grafik 3 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

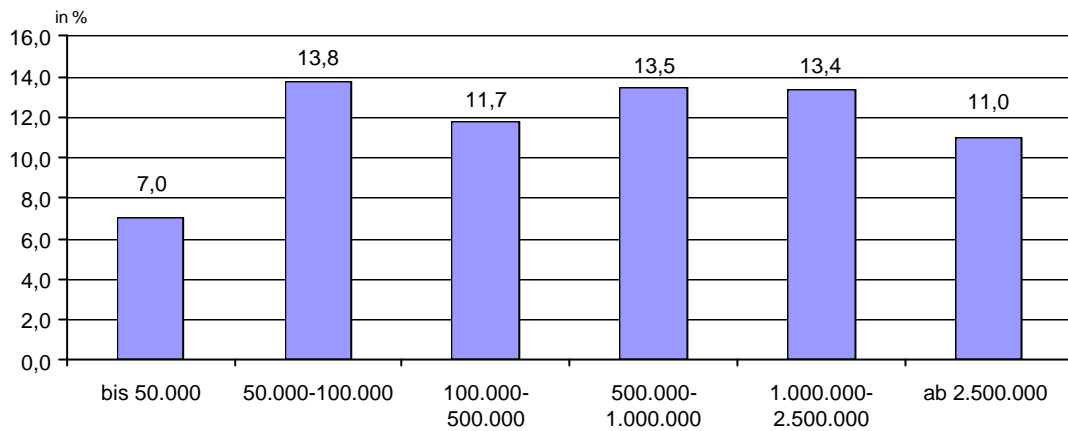
**Tabelle 5 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	7,0	0,8	4,6	6,2	3,9	13,5	3,6	12,1	18,9	9,8
von 50.000 bis 100.000 €	13,8	0,0	12,2	15,4	13,5	16,8	12,8	19,9	14,8	9,0
von 100.000 bis 500.000 €	11,7	10,5	9,4	15,5	9,8	15,3	11,1	11,0	16,1	7,9
von 500.000 bis 1 Mio €	13,5	22,9	13,1	13,8	12,9	19,6	4,5	25,3	14,2	12,3
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	13,4		14,1	11,5	9,8		19,4	15,0	29,2	12,5
ab 2,5 Mio €	11,0		15,8	4,3	5,1	9,7	24,2			7,4
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>11,8</b>	<b>5,5</b>	<b>14,3</b>	<b>8,4</b>	<b>7,7</b>	<b>11,5</b>	<b>19,3</b>	<b>23,8</b>	<b>13,1</b>	<b>9,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 4 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 6 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,8			1,6	0,0	3,1	1,8			
Werbung und Marktkommunikation	11,7		18,8	8,8	7,8	22,5	5,3	12,7	21,0	13,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	17,3	6,6	21,2	8,4	11,1	19,4	49,9	28,1	18,2	11,5
Technische Büros - Ingenieurbüros	23,2	16,0	41,2	21,0	23,7	14,5	18,4	29,3	21,0	
Druck	8,3		11,1	2,8	5,2	12,3	2,1	25,1	12,9	4,5
Buch- und Medienwirtschaft	6,4		2,1	14,2	2,4		13,6	16,9		0,8
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>11,8</b>	<b>5,5</b>	<b>14,3</b>	<b>8,4</b>	<b>7,7</b>	<b>11,5</b>	<b>19,3</b>	<b>23,8</b>	<b>13,1</b>	<b>9,1</b>

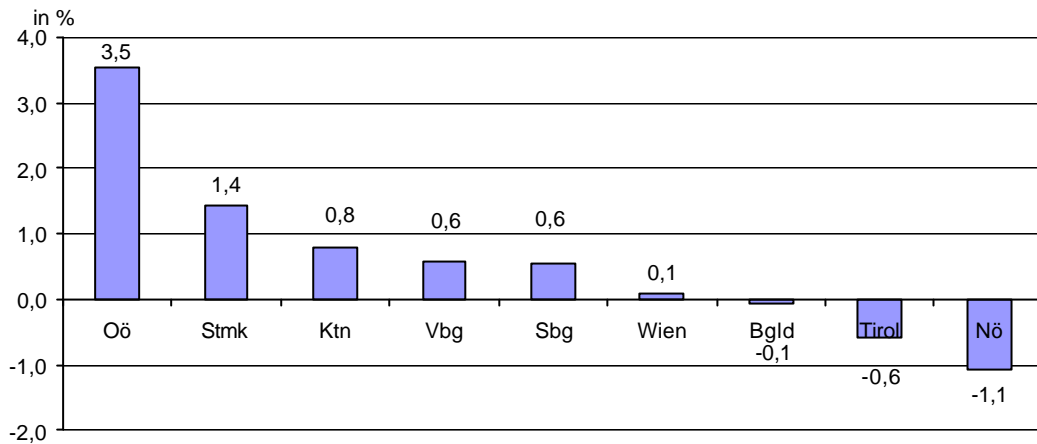
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2.4 Entwicklung der Verkaufspreise

Die Anpassung der Verkaufspreise/Honorare lag 2003 (Spartendurchschnitt: +0,7 %) relativ deutlich unter der Inflationsrate (1,3 %).

**Grafik 5** Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Bundesländern



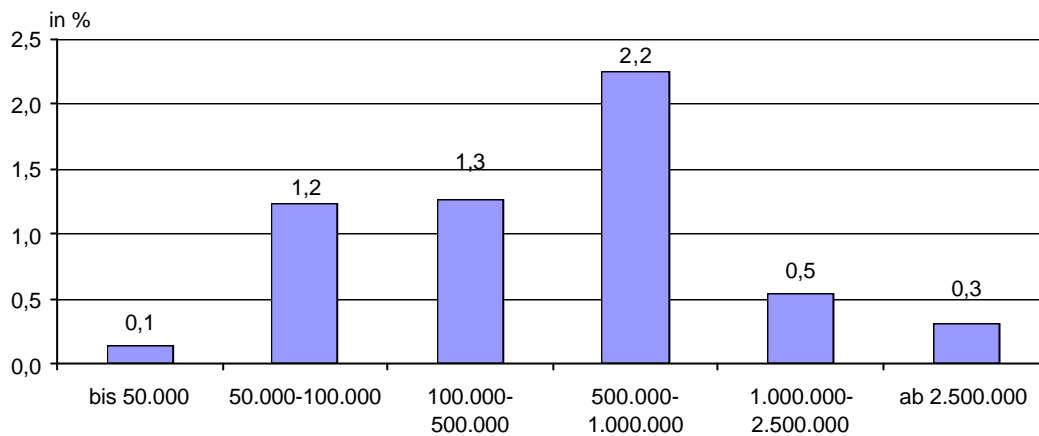
**Tabelle 7** Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	0,1	-1,7	1,2	-1,1	-0,1	3,8	-0,6	2,7	0,2	1,0
von 50.000 bis 100.000 €	1,2	6,3	-0,7	-0,5	3,3	1,9	1,0	-0,7	0,3	10,3
von 100.000 bis 500.000 €	1,3	-0,1	0,4	0,2	0,7	-0,8	1,3	2,5	3,8	4,7
von 500.000 bis 1 Mio €	2,2	-1,4	5,8	1,4	1,4	-0,3	0,5	0,9	2,5	6,9
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,5		1,8	-0,4	-1,3		-0,3	-0,9		5,1
ab 2,5 Mio €	0,3		-0,2	-2,3	5,4	0,8	2,0			-2,9
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 6** Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 8** Entwicklung der Verkaufspreise 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,7			1,6	6,8	4,2	0,6			
Werbung und Marktkommunikation	2,6		7,7	-0,5	1,1	0,0	3,7	1,3	1,1	3,5
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,0	-0,8	0,4	-2,6	1,5	-1,8	1,9	0,3	1,8	
Druck	-2,9		-1,8	-2,8	-1,3	-2,4	-2,7	-2,5	-1,9	-5,3
Buch- und Medienwirtschaft	1,3		0,1	0,5	0,4		0,3	1,5		2,5
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

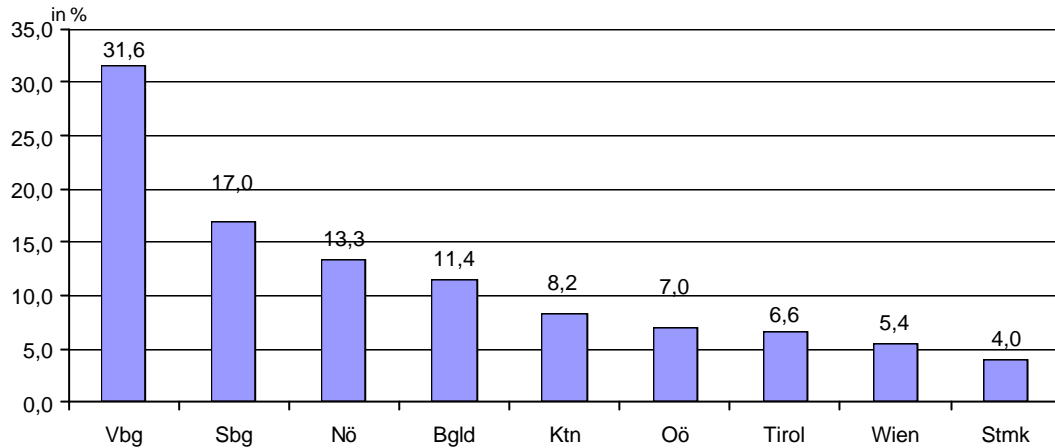
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 2.5 Investitionen

Das Investitionsvolumen der Sparte belief sich 2003 im Österreichdurchschnitt auf 9,5 % des Gesamtumsatzes.

**Grafik 7** Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

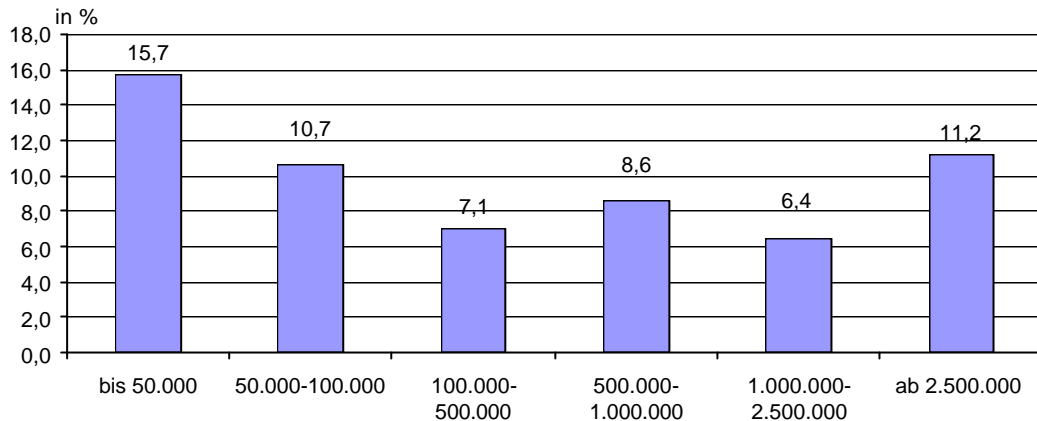
**Tabelle 9** Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	15,7	2,2	74,5	8,9	12,4	16,3	9,2	11,0	12,3	11,0
von 50.000 bis 100.000 €	10,7	4,3	7,7	7,9	8,7	18,2	17,8	9,0	11,7	13,8
von 100.000 bis 500.000 €	7,1	7,1	6,2	8,0	7,4	5,6	6,4	7,0	13,3	4,1
von 500.000 bis 1 Mio €	8,6	19,7	16,6	5,6	8,8	7,6	9,7	2,5	4,0	9,2
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	6,4		8,7	6,4	3,6		5,2	10,2	11,0	3,4
ab 2,5 Mio €	11,2		4,4	20,8	7,1	24,6	1,8			5,4
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,5</b>	<b>11,4</b>	<b>8,2</b>	<b>13,3</b>	<b>7,0</b>	<b>17,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,6</b>	<b>31,6</b>	<b>5,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 8 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 10 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,0			11,2	12,1	5,5	2,3			
Finanzdienstleister	4,9		3,4	6,4	1,7	14,8	4,6	3,8	6,9	5,3
Werbung und Marktkommunikation	3,9		1,7	7,6	6,6	6,0	1,8	2,5	4,4	3,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	7,7	17,4	3,6	14,3	6,2	5,8	3,4	4,7	4,8	5,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,2	4,2	14,4	4,5	6,3	7,9	10,2	5,6	7,3	
Druck	13,7		7,9	32,3	2,0	19,4	3,2	8,1	5,4	3,8
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	6,0		36,8	3,0	1,6	1,7	2,6	9,9	11,0	2,6
Buch- und Medienwirtschaft	5,3		1,7	2,6	3,1		8,8	1,5		7,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	8,6		24,3	4,5	3,2	2,0	9,4	11,6	3,0	11,9
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	78,8									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,5</b>	<b>11,4</b>	<b>8,2</b>	<b>13,3</b>	<b>7,0</b>	<b>17,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,6</b>	<b>31,6</b>	<b>5,4</b>

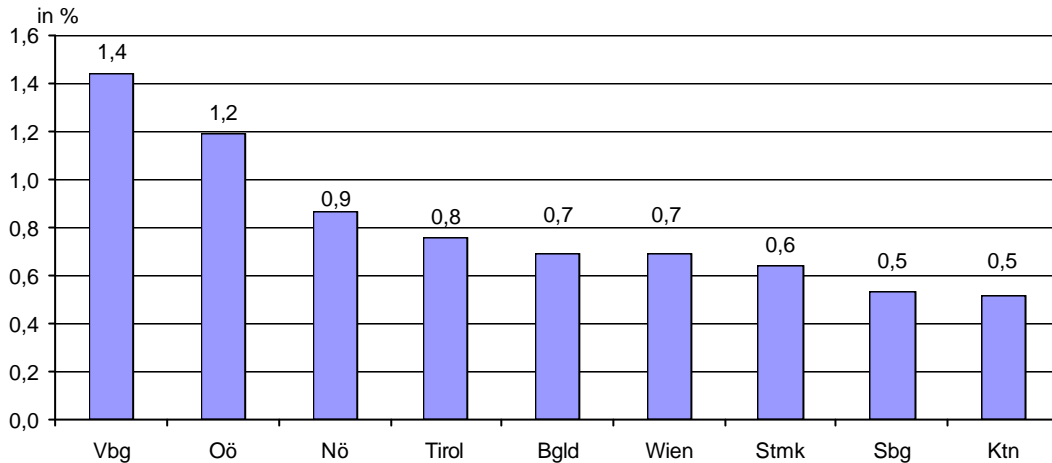
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2.6 Ausbildungskosten

Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen wurden durchschnittlich 0,8 % der Gesamterlöse aufgewendet.

**Grafik 9** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Bundesländern

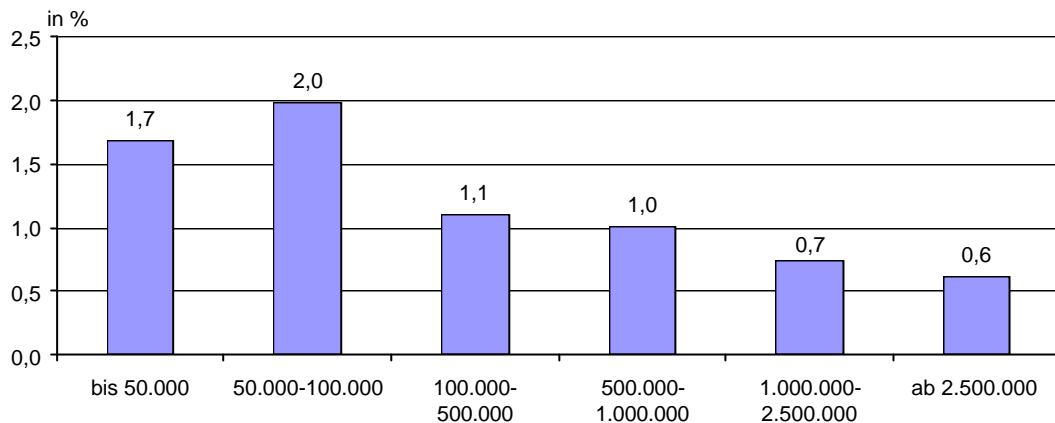


**Tabelle 11** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	1,7	1,9	1,8	1,1	1,8	2,9	2,0	1,1	1,5	2,2
von 50.000 bis 100.000 €	2,0	1,3	2,1	2,0	1,2	2,0	2,6	2,7	2,5	1,5
von 100.000 bis 500.000 €	1,1	0,4	1,0	1,1	1,1	1,1	1,4	1,2	1,1	0,8
von 500.000 bis 1 Mio €	1,0	1,4	0,7	0,7	1,6	0,4	1,7	0,4	1,4	0,9
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,7		0,2	0,8	0,7		0,4	0,7	2,5	0,7
ab 2,5 Mio €	0,6		0,3	0,7	1,2	0,3	0,3			0,6
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Grafik 10** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 12** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgl	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,4			0,6	0,1	0,3	0,3			
Finanzdienstleister	1,6		2,3	1,9	0,9	2,7	2,6	0,9	2,2	1,0
Werbung und Marktkommunikation	0,4		0,2	0,6	0,4	0,3	0,2	0,6	0,5	0,4
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,1	0,8	1,0	1,2	1,3	0,5	0,9	1,1	1,2	1,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,0	0,9	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9	1,4	0,9	
Druck	0,8		0,2	0,5	4,7	0,6	0,0	0,3	0,3	0,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,5		0,7	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7
Buch- und Medienwirtschaft	0,4		0,5	0,6	0,7		0,7	0,3		0,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,4		0,9	1,3	1,2	1,1	3,8	1,8	1,8	0,7
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,7									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

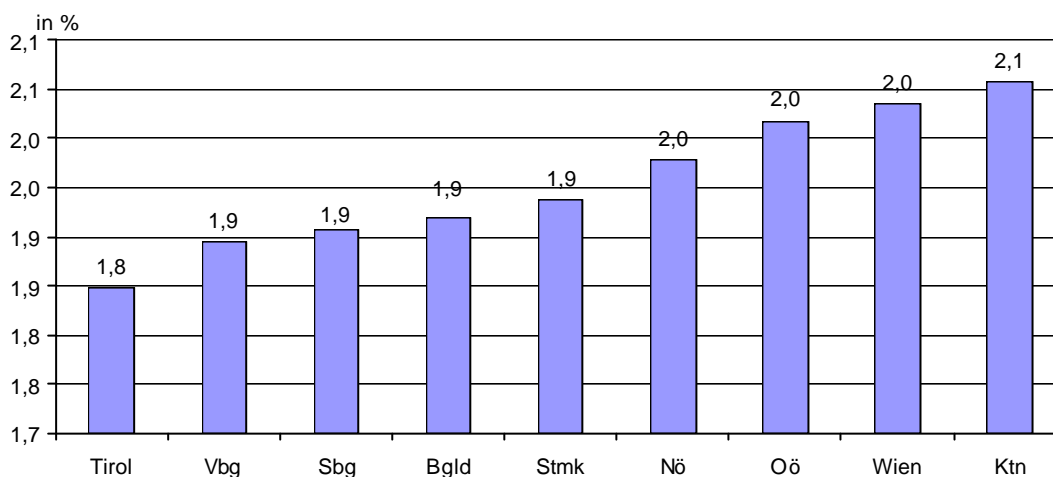
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

### 3 Situation im 1. Halbjahr 2004

#### 3.1 Auftragslage

Die aktuelle Auftragslage (Status: März/April 2004) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ beurteilt.

**Grafik 11 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern**  
1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 13 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,4	2,5	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,1	2,1	2,2	2,1	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	2,2
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,0	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,1	1,7	2,1	2,2	2,1	2,2	1,9	1,8	2,0	2,3
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,0		2,1	2,0	2,1		2,0	2,0	2,0	2,0
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,9		2,0	1,8	1,9	1,8	1,9			1,9
Sparte Information und Consulting	2,0	1,9	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	1,9	2,0

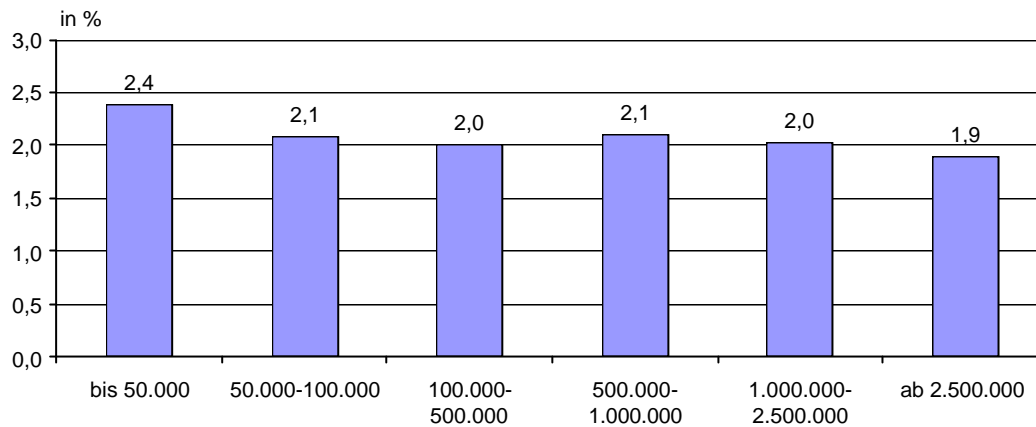
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 12 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 14 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0			2,2	2,0	1,3	2,0			
Finanzdienstleister	1,8		2,0	1,9	1,8	1,8	2,0	1,3	2,0	1,8
Werbung und Marktkommunikation	2,0		1,9	2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,9	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9	2,0	1,8	2,0	2,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8	1,9	2,2	1,8	1,7	1,9	1,8	1,8	2,1	
Druck	2,2		2,2	2,4	2,7	2,4	2,1	1,8	2,0	2,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,9		2,2	1,7	2,4	2,0	1,7	2,1	1,5	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	2,1		2,1	2,1	2,5		2,1	2,2		2,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,8		1,8	1,8	1,5	1,9	1,7	1,6	1,6	2,0
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>

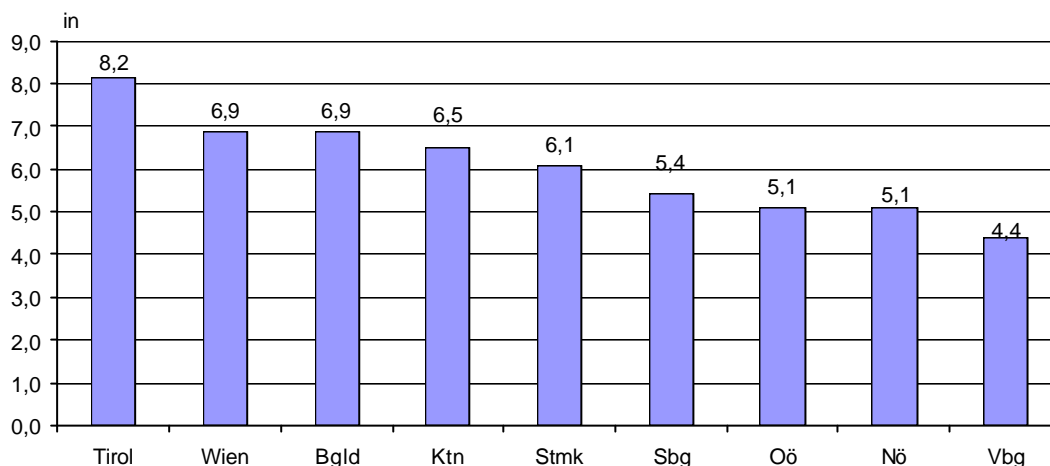
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

### 3.2 Umsatzerwartungen

Für das erste Halbjahr 2004 rechnen die Betriebe mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 im Ausmaß von insgesamt 6 %. Die Wachstumsprognosen differieren allerdings deutlich nach Kundengruppen: Geschäftskunden +8,2 %, Privatkunden +4,6 % und öffentliche Aufträge +1,9 %.

**Grafik 13** Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

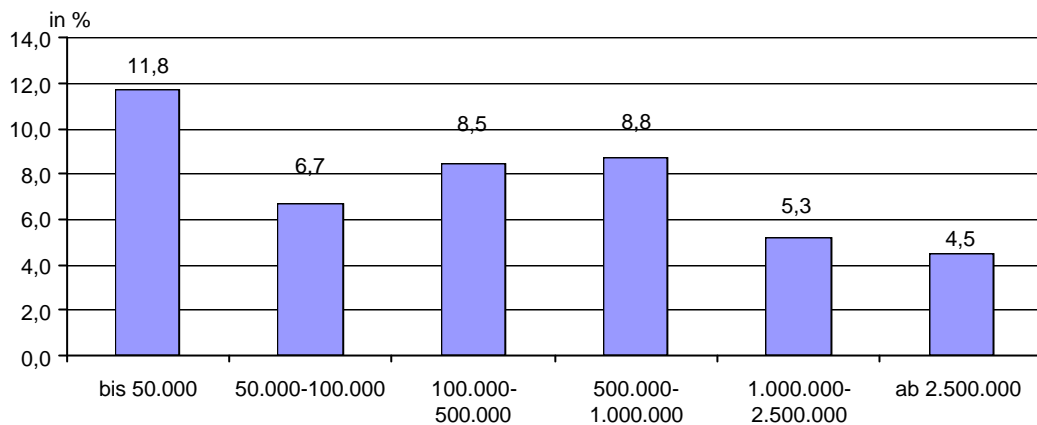
**Tabelle 15** Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	11,8	5,0	6,1	10,7	14,4	9,0	14,6	11,4	11,2	14,0
von 50.000 bis 100.000 €	6,7	6,5	12,4	7,6	6,1	7,3	6,7	4,9	10,3	2,2
von 100.000 bis 500.000 €	8,5	7,2	15,2	6,1	7,4	4,3	7,9	10,7	3,9	13,4
von 500.000 bis 1 Mio €	8,8	3,5	3,8	10,2	4,7	10,9	7,3	4,2	9,4	15,7
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	5,3		4,6	5,4	3,5		4,7	6,1	4,3	5,5
ab 2,5 Mio €	4,5		5,2	2,5	4,6	4,4	5,4			4,3
Sparte Information und Consulting	6,0	6,9	6,5	5,1	5,1	5,4	6,1	8,2	4,4	6,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 14 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen****Tabelle 16 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	5,4			3,4	6,1	6,6	8,1			
Finanzdienstleister	14,1		14,7	15,0	11,7	8,6	7,0	21,6	14,4	19,4
Werbung und Marktkommunikation	8,5		5,1	6,5	8,4	6,2	5,6	8,2	4,9	14,0
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	8,0	3,1	13,8	4,2	5,4	16,9	8,8	17,2	5,8	9,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	6,6	4,1	22,3	7,2	7,0	0,6	5,2	0,4	9,5	
Druck	1,9		-0,3	4,4	-4,0	1,2	1,7	8,3	3,3	0,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	4,9		5,6	4,9	5,0	6,0	3,0	6,3	5,7	4,1
Buch- und Medienwirtschaft	-0,5		0,4	1,7	2,0		-3,5	3,6		-3,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	8,9		7,2	11,6	7,4	5,3	19,6	3,9	7,0	6,4
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,7									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>6,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>	<b>5,4</b>	<b>6,1</b>	<b>8,2</b>	<b>4,4</b>	<b>6,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



### 3.3 Beurteilung zentraler Einflussfaktoren

Die für den Unternehmenserfolg wesentlichen Einflussfaktoren werden von den Unternehmer/innen zwischen „relativ gut“ (Eigenkapitalausstattung) und „ausreichend zufrieden stellend“ (Preis-/Honorarsituation) beurteilt.

**Tabelle 17 Beurteilung zentraler Einflussfaktoren, nach Bundesländern**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Fachkräfteangebot	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2,7	2,3	2,6
Lehrlingsangebot	2,6	2,9	3,0	2,7	2,5	2,8	1,8	2,7	2,7	2,8
Eigenkapitalausstattung	2,4	2,5	2,5	2,6	2,2	2,6	2,3	2,5	2,4	2,4
Kreditangebot	2,5	2,8	2,6	2,6	2,4	2,6	2,3	2,5	2,3	2,9
Preis-/Honorarsituation	3,0	3,0	2,8	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9	3,1

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 18 Beurteilung zentraler Einflussfaktoren, nach Fachverbänden**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

	Fachkräfte angebot	Lehrlings angebot	Eigenkapital ausstattung	Kredit angebot	Preis-/Hon- orarsituation
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,1	2,1	2,2	1,9	2,9
Finanzdienstleister	2,8	2,8	2,1	2,6	2,5
Werbung und Marktkommunikation	2,7	2,7	2,6	2,9	3,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,5	2,6	2,4	2,7	2,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,8	2,8	2,5	2,7	3,1
Druck	2,7	2,7	2,7	2,6	3,5
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	2,9	2,8	2,4	2,3	2,8
Buch- und Medienwirtschaft	3,1	2,8	2,5	2,6	3,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	3,0	3,0	2,1	2,6	2,7
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,2	2,5	2,7	2,5	2,7
Sparte Information und Consulting	2,8	2,6	2,4	2,5	3,0

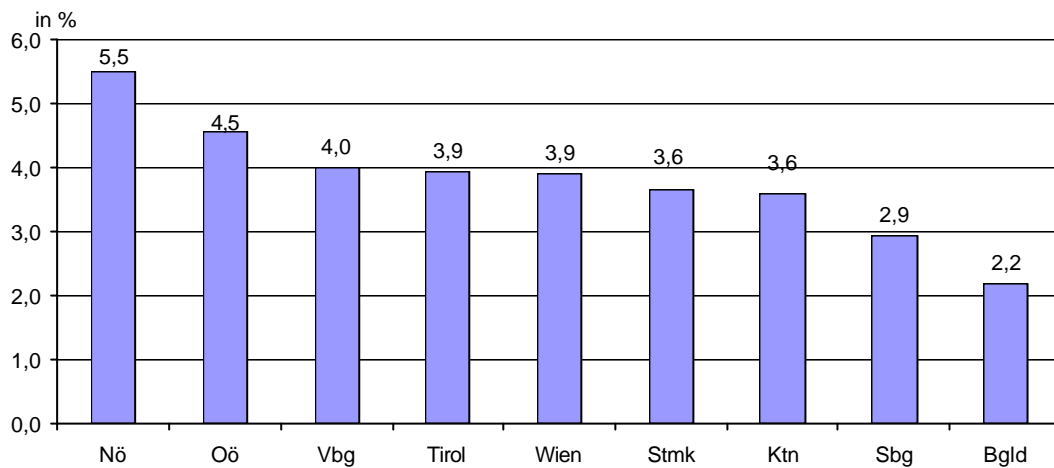
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



### 3.4 Personalplanung

Die optimistischen Umsatzerwartungen finden ihren Niederschlag auch in den Personalplanungen der Unternehmen. In den nächsten sechs Monaten ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um 4,1 % geplant.

**Grafik 15 Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Bundesländern**



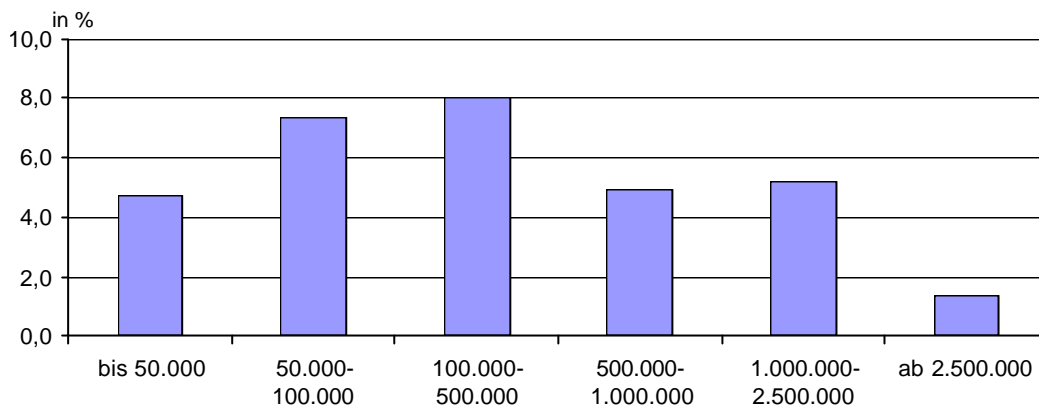
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 19 Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	4,7	20,0	2,8	3,9	5,3	3,6	3,5	7,7	5,7	4,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	7,4	12,9	1,1	7,9	3,5	10,5	7,9	9,0	17,4	7,3
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	8,0	1,2	7,6	7,5	8,5	6,4	9,8	5,1	5,8	12,2
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	4,9	2,6	3,8	8,5	3,4	0,5	6,3	1,0	8,8	5,0
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	5,2		2,8	10,6	8,0		3,0	5,7	0,0	2,9
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,3		2,4	1,3	1,5	1,9	1,0			1,6
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,1</b>	<b>2,2</b>	<b>3,6</b>	<b>5,5</b>	<b>4,5</b>	<b>2,9</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Grafik 16 Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 20 Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,7			9,0	5,3	3,4	0,4			
Finanzdienstleister	20,4		26,7	26,8	19,4	12,8	22,9	8,6	35,0	10,7
Werbung und Marktkommunikation	3,4		0,0	4,5	3,5	1,9	2,6	4,7	5,7	3,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,9	1,4	4,9	4,6	5,0	4,8	4,1	5,5	6,1	5,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	5,0	3,4	6,1	5,3	2,6	4,5	6,5	5,3	6,3	
Druck	-0,6		-1,6	0,0	-0,9	-2,3	2,5	-2,5	1,9	0,2
Immobilien- und Vermögenstreuhand	4,9		4,2	8,3	5,9	5,7	1,9	6,4	8,2	2,3
Buch- und Medienwirtschaft	0,7		1,2	2,4	-2,0		-1,4	5,3		-0,3
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	6,5		11,9	4,8	6,1	6,7	7,7	9,2	3,2	5,3
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,9									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,1</b>	<b>2,2</b>	<b>3,6</b>	<b>5,5</b>	<b>4,5</b>	<b>2,9</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



### 3.5 Investitionsplanung

Ausgehend von einem hohen Niveau 2003 ist für 2004 mit einer sinkenden Investitionsneigung zu rechnen (-18,7 %).

**Tabelle 21 Investitionen 2004, geplante Veränderung gegenüber 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	15,2	-14,6		-50,3	18,1	3,8	19,3
Finanzdienstleister	-0,8	-27,8	-24,6	18,8			
Werbung und Marktkommunikation	-32,7	-13,1	-3,8	7,1	-55,4	-20,7	-51,4
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	-24,0	-24,0	-6,7	-3,6	-50,1	9,2	-27,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	-8,1	-6,2	4,2	-13,8	28,1	-39,4	
Druck	-21,8	-21,8	-1,5	-4,0	-2,9	49,4	-24,4
Immobilien- und Vermögensstreuhand	-9,8	-94,9		-5,4		630,8	12,3
Buch- und Medienwirtschaft	-59,5	-4,1	77,1	-58,7		-27,6	-66,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	-29,9	-7,7	-3,9	13,6	-15,9		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-31,7			-27,8			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>-18,7</b>	<b>-58,1</b>	<b>-2,8</b>	<b>-11,0</b>	<b>-21,9</b>	<b>10,6</b>	<b>-20,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

### 3.6 Auswirkungen der EU-Erweiterung

Durch die unmittelbar bevorstehende EU-Erweiterung erwarten sich die Unternehmen im Hinblick auf die Zahl der Kunden, die Umsatzentwicklung und das Arbeitskräfteangebot tendenziell positive Auswirkungen. Bezüglich des Preis-/Honorarniveaus wird mit leicht negativen Effekten gerechnet.

**Tabelle 22 Auswirkungen der EU-Erweiterung, Erwartungen der Unternehmen, nach Bundesländern**

1 = positiv/steigend      2 = keine Änderung/Auswirkung      3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Zahl der Kunden	1,7	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9	1,4	1,8	1,9	1,8
Umsatz	1,7	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	1,4	1,8	1,9	1,8
Preis-/Honorarniveau	2,3	2,4	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,1	2,3
Arbeitskräfteangebot	1,8	1,8	1,9	1,7	1,6	1,9	1,8	1,9	1,9	1,7

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 23 Auswirkungen der EU-Erweiterung, Erwartungen der Unternehmen, nach Fachverbänden**

1 = positiv/steigend      2 = keine Änderung/Auswirkung      3 = negativ/sinkend

	Zahl der Kunden	Umsatz	Preis-/Honorarniveau	Arbeitskräfteangebot
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7	1,7	2,5	1,7
Finanzdienstleister	1,6	1,5	2,0	1,7
Werbung und Marktkommunikation	1,6	1,6	2,2	1,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	1,6	2,1	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,7	1,8	2,5	1,7
Druck	1,9	2,0	2,6	1,7
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,7	1,7	2,0	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	2,0	1,9		2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	1,8	2,1	1,8
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0	2,0	2,0	1,9
Sparte Information und Consulting	1,7	1,7	2,3	1,8

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 4 Stichprobe und Methodik

Ende Februar/Anfang März wurde an alle Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting über die Landessparten postalisch bzw. per e-mail ein strukturierter Fragebogen versandt.

Bis einschließlich 20. April 2004 wurden die Daten von 2.946 Betrieben, die den Fragebogen ausgefüllt retournierten, erfasst..

**Tabelle 24 Anzahl der meldenden Betriebe (Rücklauf) nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	135	2	9	46	21	15	15	16	7	4
Finanzdienstleister	244	8	18	68	38	29	44	17	12	10
Werbung und Marktkommunikation	341	7	21	80	44	16	55	37	14	67
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	991	14	66	236	189	44	94	80	44	224
Technische Büros - Ingenieurbüros	419	22	35	107	64	22	91	52	19	7
Druck	217	3	20	46	38	16	15	27	16	36
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	216	6	19	37	24	39	22	31	11	27
Buch- und Medienwirtschaft	128	4	13	41	22	1	16	11	5	15
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	213	4	17	58	36	11	27	21	12	27
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	42	2	1	4	9	5	9	6	6	0
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2.946</b>	<b>72</b>	<b>219</b>	<b>723</b>	<b>485</b>	<b>198</b>	<b>388</b>	<b>298</b>	<b>146</b>	<b>417</b>

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung auf einer Stichprobe von 2.797 Betrieben mit 19.845 Beschäftigten. Die Zufallsstichprobe entspricht der Struktur der Grundgesamtheit. Der Homogenitätstest hat ergeben, dass sich durch Ausdünnung der Stichprobe bei überbesetzten Zellen keine Ergebnisveränderung ergibt. Weitere statistische Tests zeigten, dass z. B. ein geringerer Stichprobenanteil in einzelnen Bundesländern keine Bedeutung für die Qualität der Ergebnisse hat.

Die im Ergebnisbericht dargestellten Werte sind betriebsgrößengewichtete arithmetische Mittelwerte und mit einer Wahrscheinlichkeit der Richtigkeit > 95 % auf Sparten- bzw. Bundeslandebene statistisch repräsentativ. In Fachverbänden mit geringer Zahl der Betriebe in der Stichprobe (z. B. Telekom) sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

**Tabelle 25 Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Fachverbänden**

	Betriebe	Beschäftigte
Abfall- und Abwasserwirtschaft	100	2.837
Finanzdienstleister	238	739
Werbung und Marktkommunikation	328	1.968
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	954	5.834
Technische Büros - Ingenieurbüros	398	2.017
Druck	210	2.788
Immobilien- und Vermögenstrehänder	203	1.205
Buch- und Medienwirtschaft	123	1.059
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	205	950
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	38	448
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2.797</b>	<b>19.845</b>

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 26 Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe, nach Umsatzgrößenklassen**

	Betriebe	Beschäftigte
Umsatz bis 50.000 €	744	1.007
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	540	1.015
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	893	3.537
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	280	2.855
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	203	3.180
Umsatz ab 2,5 Mio €	137	8.251
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2.797</b>	<b>19.845</b>

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA







## 5 Branchenberichte

Branchenspezifische Ergebnisse – Auswertung der Zusatzfragen auf Fachverbandsebene

(wird bis Anfang Mai fertiggestellt)





## Anhang



**Tabelle 27 Umsatzentwicklung 2003, Veränderung zu 2002 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,5	-2,7		-1,2	-2,5	-1,1	5,8
Finanzdienstleister	9,3	4,5	5,5	8,2			
Werbung und Marktkommunikation	3,6	1,6	1,5	1,7	5,8	2,9	4,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	-0,5	0,2	5,5	1,2	3,5	0,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,9	-0,9	1,4	6,0	6,3	1,3	
Druck	1,0	-1,7	4,7	-3,0	-3,9	1,6	2,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	0,0	-3,4	-0,3	1,6	8,6	2,4	-4,2
Buch- und Medienwirtschaft	2,2	1,6	-3,8	0,6		1,6	3,4
Versicherungsmakler, Be- rater in Versicherungs- angeleg.	11,1	4,1	8,7	7,2	10,1		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4			-1,7			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,1</b>	<b>0,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,0</b>	<b>2,6</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 28 Exporterlöse in % der Gesamterlöse 2003, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,8	5,0		10,9	0,2	9,1	1,3
Werbung und Marktkommunikation	11,7	10,9	8,8	8,7	9,3	14,2	13,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	17,3	3,3	10,0	10,0	18,4	14,3	22,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	23,2	13,7	28,2	23,8	17,1	15,1	
Druck	8,3	12,0	6,5	6,8	9,8	8,4	8,2
Buch- und Medienwirtschaft	6,4	2,0	3,7	2,7		21,1	3,5
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>11,8</b>	<b>7,0</b>	<b>13,8</b>	<b>11,7</b>	<b>13,5</b>	<b>13,4</b>	<b>11,0</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 29 Verkaufspreise 2003, Veränderung gegenüber 2002 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,7	0,9		1,5	2,7	0,9	2,9
Werbung und Marktkommunikation	2,6	0,1	1,3	2,9	7,0	2,8	1,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,0	0,4	1,6	0,7	0,6	0,0	
Druck	-2,9	-0,3	0,0	-0,8	-0,2	-1,2	-4,2
Buch- und Medienwirtschaft	1,3	0,0	0,6	0,2		0,9	1,7
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,7</b>	<b>0,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>2,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 30 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2003, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,0	46,6		28,7	13,5	12,0	7,7
Finanzdienstleister	4,9	8,9	9,7	6,9			
Werbung und Marktkommunikation	3,9	9,2	12,9	6,6	4,8	2,8	2,0
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	7,7	10,8	9,9	6,4	9,7	3,8	8,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,2	9,5	11,1	6,1	10,3	5,2	
Druck	13,7	7,9	14,0	9,4	5,9	13,8	15,5
Immobilien- und Vermögensstreuhand	6,0	105,2	3,2	7,4	7,6	6,5	1,6
Buch- und Medienwirtschaft	5,3	7,2	24,5	5,8		2,4	5,5
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	8,6	5,7	7,4	3,8	14,3		
Telekommunikations - und Rundfunkunternehmen	78,8			11,1			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,5</b>	<b>15,7</b>	<b>10,7</b>	<b>7,1</b>	<b>8,6</b>	<b>6,4</b>	<b>11,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 31      Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,4	2,8		0,3	0,9	0,3	0,3
Finanzdienstleister	1,6	2,3	2,9	2,2			
Werbung und Marktkommunikation	0,4	1,1	1,8	0,5	0,4	0,5	0,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,1	1,9	2,3	1,2	1,5	0,9	0,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,0	2,8	1,8	1,2	1,0	0,6	
Druck	0,8	0,3	0,1	1,2	0,2	0,3	1,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	0,5	0,9	1,7	1,0	0,4	0,4	0,4
Buch- und Medienwirtschaft	0,4	0,9	0,5	0,5		0,6	0,3
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,4	1,1	1,8	1,4	2,2		
Telekommunikations - und Rundfunkunternehmen	1,7			0,7			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,8</b>	<b>1,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 32 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,0	2,1		2,3	2,3	2,2	1,9
Finanzdienstleister	1,8	2,2	1,9	1,9			
Werbung und Marktkommunikation	2,0	2,5	2,2	2,2	1,9	2,1	2,0
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,9	2,3	2,1	2,0	2,1	2,0	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8	2,4	2,0	1,9	1,9	1,8	
Druck	2,2	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	1,9	2,5	2,2	1,9	2,2	2,0	1,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,1	2,7	2,4	2,3		2,1	2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,8	2,3	1,8	1,8	1,8		
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 33 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	5,4	6,1		-0,6	1,6	6,9	5,8
Finanzdienstleister	14,1	19,5	16,3	9,3			
Werbung und Marktkommunikation	8,5	17,3	7,0	5,2	22,3	4,5	6,7
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	8,0	13,6	3,2	13,7	9,8	6,8	5,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	6,6	12,1	11,6	5,5	7,5	2,4	
Druck	1,9	0,0	6,5	2,2	2,1	2,6	1,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	4,9	2,7	2,9	9,1	3,4	2,2	5,3
Buch- und Medienwirtschaft	-0,5	4,5	-0,2	4,1		1,7	-1,9
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	8,9	4,5	8,9	9,9	9,9		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,7			2,4			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>6,0</b>	<b>11,8</b>	<b>6,7</b>	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>5,3</b>	<b>4,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 34 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	6,6			5,7	12,2	0,0	1,1			
Finanzdienstleister	17,1		16,7	31,5	11,8	12,1	6,3	6,2	9,1	21,5
Werbung und Marktkommunikation	7,3		5,0	7,5	4,3	8,1	5,1	4,6	5,3	12,7
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,5	3,0	1,8	1,5	-1,7	-0,7	2,2	4,2	-2,4	0,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,3	-0,6	7,0	4,6	3,1	-0,6	1,4	0,4	-2,7	
Druck	-0,3		0,7	-0,3	0,1	-0,6	-0,9	0,0	0,5	-1,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	6,4		8,6	7,1	4,6	8,6	0,6	8,8	10,6	5,0
Buch- und Medienwirtschaft	2,3		-0,2	1,3	1,1		3,3	3,5		0,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	9,5		6,4	11,0	7,5	10,6	13,0	-0,2	7,0	13,8
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,3									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>4,3</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 35 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	9,2	23,3	4,6	7,5	14,9	7,5	8,6	11,9	9,3	5,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	7,0	-2,2	17,1	3,1	5,9	12,0	8,4	11,3	9,8	5,5
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	4,1	5,7	5,0	5,9	3,0	4,4	2,8	7,7	-0,5	2,1
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	5,4	2,5	1,2	4,1	5,7	0,2	3,9	-2,7	1,2	16,1
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	4,1		3,7	9,4	-1,8		3,1	3,0	5,9	2,0
Umsatz ab 2,5 Mio €	4,5		4,6	5,0	8,4	1,0	3,2			3,1
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>4,3</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 36 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	6,6	6,3		-1,7	2,2	2,9	7,7
Finanzdienstleister	17,1	17,8	16,3	8,5			
Werbung und Marktkommunikation	7,3	17,4	5,1	4,7	22,2	4,6	4,3
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,5	5,9	1,4	1,3	1,5	-2,2	1,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,3	3,8	10,3	0,4	-1,4	7,0	
Druck	-0,3	-2,8	3,7	0,1	-0,4	-0,4	-0,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	6,4	2,8	7,4	9,2	4,7	6,5	5,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,3	6,2	-2,1	2,6		4,1	1,9
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	9,5	6,1	12,4	8,3	5,6		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,3			2,7			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,6</b>	<b>9,2</b>	<b>7,0</b>	<b>4,1</b>	<b>5,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 37 Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	8,6			6,4	9,2	15,6	4,5			
Finanzdienstleister	16,0		2,4	5,7	40,8	2,9	5,9	31,0	2,9	15,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	10,8	3,6	12,6	5,4	8,2	15,0	9,9	13,4	10,5	17,5
Technische Büros - Ingenieurbüros	11,5	4,6	32,5	19,0	6,0	6,3	6,8	9,7	8,6	
Druck	2,7		2,5	6,0	-2,7	2,0	1,4	8,2	3,6	1,5
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	5,2		0,0	0,6	10,6	5,7	7,4	8,2	-0,4	5,5
Buch- und Medienwirtschaft	1,4		-3,4	1,9	2,6		0,8	1,0		1,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	7,4		8,3	7,5	5,3	3,2	19,8	9,5	7,3	3,4
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,2</b>	<b>6,4</b>	<b>10,2</b>	<b>6,3</b>	<b>7,9</b>	<b>8,3</b>	<b>7,4</b>	<b>9,7</b>	<b>5,8</b>	<b>10,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 38 Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	11,1	33,3	7,0	8,9	14,5	6,6	11,8	8,9	11,1	15,5
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	7,8	9,2	11,5	9,2	7,9	11,4	6,1	0,9	9,5	7,0
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	10,4	5,7	22,3	7,9	9,3	4,6	9,2	10,9	5,1	17,3
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	12,0	5,7	-0,1	9,8	10,4	15,4	8,3	9,6	24,0	23,1
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	8,2		24,4	10,5	8,2		4,8	8,8	1,5	6,7
Umsatz ab 2,5 Mio €	6,3		7,3	1,6	6,6	8,1	7,6			7,3
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,2</b>	<b>6,4</b>	<b>10,2</b>	<b>6,3</b>	<b>7,9</b>	<b>8,3</b>	<b>7,4</b>	<b>9,7</b>	<b>5,8</b>	<b>10,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 39 Umsatzentwicklung mit Geschäftskunden im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	8,6	3,8		0,4	5,6	4,8	9,7
Finanzdienstleister	16,0	11,9	10,0	4,9			
Werbung und Marktkommunikation							
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	10,8	15,0	6,8	17,2	18,2	9,2	6,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	11,5	14,5	14,3	4,0	9,3	18,3	
Druck	2,7	1,7	9,6	3,8	2,3	3,9	2,2
Immobilien- und Vermögensstreuhand	5,2	2,6	0,2	11,6	1,5	3,1	4,6
Buch- und Medienwirtschaft	1,4	7,7	-0,6	4,4		0,4	1,4
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	7,4	4,1	8,6	9,1	8,6		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4			4,0			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,2</b>	<b>11,1</b>	<b>7,8</b>	<b>10,4</b>	<b>12,0</b>	<b>8,2</b>	<b>6,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 40 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft										
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	0,8		13,8	0,8	-0,8	-1,0	1,2	2,1	0,8	-0,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,7	-1,2	14,1	4,0	1,7	0,6	3,2	26,4	1,9	3,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,6	2,0	19,9	1,6	5,9	-5,0	5,0	3,9	4,1	
Druck	-0,8		-1,3	-1,3	-3,7	0,0	-0,1	1,0	7,6	-2,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,0		-4,9	-2,3	0,7	-8,5	0,0	3,9	55,3	0,0
Buch- und Medienwirtschaft	-7,4		-17,4	-0,6	1,3		-7,9	2,4		-11,8
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,8		0,9	11,5	1,1	1,0	2,8	5,7	0,3	1,9
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,5									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>5,7</b>	<b>2,2</b>	<b>0,5</b>	<b>-1,8</b>	<b>1,0</b>	<b>6,7</b>	<b>9,1</b>	<b>0,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 41 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,8	-4,0	9,4	-3,3	-1,4	0,0	4,4	12,7	10,1	0,4
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,3	3,0	1,6	2,3	0,5	-6,5	6,5	-0,5	2,7	-0,7
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	3,1	2,7	10,4	2,1	-0,2	0,1	3,3	8,4	-0,4	1,7
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	3,4	0,4	1,3	8,3	5,9	1,3	4,0	0,9	3,6	1,4
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,7			3,5	4,5		1,2	6,5	-1,1	-0,2
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,1			0,4	-3,7	0,0	-0,8			-0,1
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>5,7</b>	<b>2,2</b>	<b>0,5</b>	<b>-1,8</b>	<b>1,0</b>	<b>6,7</b>	<b>9,1</b>	<b>0,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 42 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im 1. Halbjahr 2004, erwartete Veränderung zum 1. Halbjahr 2003 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Werbung und Marktkommunikation	0,8	-4,8	2,4	0,5	5,1	1,4	-0,5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,7	7,0	-1,3	5,9	6,4	6,5	3,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,6	4,4	5,7	7,4	2,1	1,1	
Druck	-0,8	-3,8	-3,3	-1,4	-2,4	2,5	-1,8
Immobilien- und Vermögensstreuhand	3,0	-0,1	-1,7	-1,9	2,0	-6,8	8,7
Buch- und Medienwirtschaft	-7,4	-4,1	3,6	-0,9		-12,3	-8,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,8	1,2	4,6	4,0	4,7		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	-0,5			-2,3			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 43 Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,1			3,4	3,6	3,0	2,9			
Finanzdienstleister	2,8		1,9	3,1	2,9	2,9	3,3	2,9		2,0
Werbung und Marktkommunikation	2,7		3,0	2,2	2,7	2,4	3,2	2,8	2,3	2,5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,5	2,7	2,4	2,5	2,5	2,5	2,8	2,7	2,3	2,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,8	2,1	2,5	2,8	3,2	2,7	3,0	3,2	2,7	
Druck	2,7		2,9	2,9	2,2	3,5	2,6	2,4	2,3	2,8
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,9		3,3	3,6	3,3	2,7	3,1	2,7	2,5	2,8
Buch- und Medienwirtschaft	3,1		2,5	3,0	2,6		3,0	2,6		3,3
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	3,0		2,9	3,1	2,6	3,8	2,4	3,6	2,7	3,0
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,2									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 44 Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,6	3,5	2,5	2,8	2,6	2,6	2,5	2,7	2,0	2,4
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,6	2,8	2,6	2,5	2,5	2,8	2,5	2,8	2,6	2,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,8	3,2	2,6	2,8	2,8	2,9	2,9	2,7	3,0	2,6
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,8	2,0	2,8	2,7	2,9	2,6	2,9	3,3	2,3	2,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,6		2,7	2,8	2,8		2,8	2,7	2,5	2,4
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,8		2,8	2,9	3,0	2,9	3,0			2,7
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 45 Beurteilung des Fachkräfteangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,1			2,7	2,9	3,2	3,1
Finanzdienstleister	2,8	2,9	2,5	3,2			
Werbung und Marktkommunikation	2,7	2,4	2,4	2,7	3,1	2,7	2,5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,5	2,4	2,4	2,6	2,3	2,3	2,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,8	2,7	2,7	2,9	2,8	2,8	
Druck	2,7	2,6	2,3	2,5	3,1	2,8	2,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,9	2,5	3,2	2,9	3,1	3,0	2,9
Buch- und Medienwirtschaft	3,1	2,9	2,4	2,8		2,5	3,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	3,0	3,1	2,7	3,1	3,0		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,2			2,8			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 46 Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,1						1,1			
Finanzdienstleister	2,8			2,6	2,8	2,7	3,3			
Werbung und Marktkommunikation	2,7		3,2	2,6	2,3	3,0	2,6	3,2	2,1	2,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,6		2,9	3,0	2,8		2,0	2,4	2,4	2,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,8		3,0	2,8	2,8	3,0	2,4	3,2	2,8	
Druck	2,7		2,9	2,7	2,5	3,1		2,4	2,8	3,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,8		2,8	3,0	2,8	2,5	3,2	2,7	2,7	3,0
Buch- und Medienwirtschaft	2,8		3,5	1,9	2,6		3,0	3,1		3,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	3,0		3,0	3,0	3,1	3,4	2,8	2,7	2,5	3,3
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,5									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 47 Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,8		2,5	2,7	2,7		2,7	2,6		3,2
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,6		2,6	2,5	2,6	2,5	2,7	2,6	2,7	2,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,7	2,9	2,6	2,8	2,5	2,9	2,7	2,6	2,7	2,5
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,7		3,2	2,4	2,7	2,5	2,6	3,0	2,6	2,4
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,6		3,2	2,6	2,6		2,6	2,6	2,4	2,8
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,5		3,1	2,8	2,5	3,0	1,4			2,8
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 48 Beurteilung des Lehrlingsangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,1			2,9		2,7	2,1
Finanzdienstleister	2,8	3,3	2,7	3,1			
Werbung und Marktkommunikation	2,7	2,5	2,3	2,6	2,5	2,8	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,6	2,7	2,8	2,3	2,7	2,3	2,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,8	2,6	2,8	2,9	2,9	2,3	
Druck	2,7	3,0		2,6	2,5	2,9	2,7
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,8	2,4	2,5	2,9	2,6	3,0	2,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,8	2,9	2,7	2,6		2,2	3,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	3,0	2,8	2,6	2,8	3,3		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,5			2,6			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 49 Beurteilung der Eigenkapitalausstattung, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,2			2,5	1,4	2,2	2,1			
Finanzdienstleister	2,1		2,0	2,3	1,9	2,5	1,9	3,0	2,9	1,6
Werbung und Marktkommunikation	2,6		1,9	2,9	2,7	2,1	2,6	2,6	2,9	2,5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,4	2,0	2,3	2,8	2,3	2,8	2,5	2,2	2,1	2,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,5	2,4	2,2	2,7	2,6	2,6	2,5	2,4	2,6	
Druck	2,7		3,0	2,7	2,6	3,6	2,0	2,6	2,9	2,5
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,4		2,4	2,8	1,6	2,5	2,1	2,4	2,1	2,6
Buch- und Medienwirtschaft	2,5		2,9	2,0	2,9		2,4	2,7		3,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,1		2,5	2,3	2,2	2,4	1,9	2,5	2,6	1,6
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,7									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 50 Beurteilung der Eigenkapitalausstattung, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,7	2,6	2,4	2,8	2,6	2,9	2,9	2,6	2,8	2,7
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,7	2,7	2,8	2,7	2,6	2,9	2,8	2,5	2,7	2,7
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,6	3,0	2,5	2,5	2,6	2,8	2,4	2,6	2,9	2,7
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,6	2,1	2,7	2,8	2,6	2,6	2,7	2,4	2,7	2,6
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,4		2,4	2,7	2,4		2,3	2,7	2,6	2,1
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,3		2,6	2,6	1,8	2,6	2,2			2,4
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 51 Beurteilung der Eigenkapitalausstattung , nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,2	2,8		2,4	3,1	2,7	2,1
Finanzdienstleister	2,1	2,7	2,7	2,5			
Werbung und Marktkommunikation	2,6	3,0	2,7	2,7	2,7	2,1	2,7
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,4	2,6	2,5	2,6	2,6	2,2	2,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,5	2,7	2,7	2,5	2,7	2,6	
Druck	2,7	2,9	3,1	2,8	2,8	2,9	2,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,4	2,6	2,8	2,6	1,9	2,7	2,3
Buch- und Medienwirtschaft	2,5	2,9	3,1	2,8		2,2	2,4
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,1	2,7	2,7	2,4	2,0		
Telekommunikations - und Rundfunkunternehmen	2,7			2,8			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 52 Beurteilung des Kreditangebots, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9			1,9	1,3	2,8	2,1			
Finanzdienstleister	2,6		1,8	3,2	2,2	2,8	2,0	3,5	2,8	2,3
Werbung und Marktkommunikation	2,9		2,4	2,6	3,0	2,5	2,8	3,0	3,1	3,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,7	3,0	2,8	2,8	2,7	2,5	2,2	2,2	2,9	2,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,7	2,7	2,8	2,9	3,0	2,5	2,3	2,6	2,3	
Druck	2,6		3,2	2,4	2,2	2,8	2,7	2,1	2,7	2,8
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,3		2,4	2,6	2,2	2,9	1,5	2,2	2,0	2,3
Buch- und Medienwirtschaft	2,6		2,2	2,4	2,2		2,3	3,5		3,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,6		2,8	2,6	2,7	2,3	2,3	2,8	2,7	2,7
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,5									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 53 Beurteilung des Kreditangebots, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,8	2,6	2,5	2,8	2,8	2,7	2,9	2,8	3,2	2,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,8	2,8	2,8	3,0	2,5	2,8	2,8	2,6	2,7	3,0
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,8	2,8	2,6	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7	3,1
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,6	2,4	2,6	2,8	2,8	2,5	2,5	2,5	2,6	2,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,5		2,5	2,6	2,7		2,3	2,4	2,6	2,6
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,4		2,5	2,4	2,0	2,6	2,2			3,0
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 54 Beurteilung des Kreditangebots, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,9	2,7		2,6	2,6	2,7	1,8
Finanzdienstleister	2,6	2,7	2,6	2,8			
Werbung und Marktkommunikation	2,9	2,8	2,8	2,8	2,9	2,6	3,0
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,7	2,8	2,9	2,9	2,7	2,5	2,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,7	2,8	2,8	2,7	2,5	2,6	
Druck	2,6	2,9	3,2	2,5	2,6	2,7	2,6
Immobilien- und Vermögensstreuhandler	2,3	2,7	2,7	2,6	2,3	2,3	2,1
Buch- und Medienwirtschaft	2,6	2,8	3,3	2,9		2,8	2,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,6	2,7	2,6	2,8	2,4		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,5			2,7			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 55 Beurteilung der Preis-/Honorarsituation, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,9			2,6	3,1	3,2	2,9			
Finanzdienstleister	2,5		2,2	2,4	2,5	2,4	2,8	2,3	3,1	2,8
Werbung und Marktkommunikation	3,1		2,4	3,1	3,2	3,7	2,9	2,9	3,2	3,3
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,9	2,9	2,8	2,9	2,7	2,7	2,8	2,4	2,7	3,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	3,1	3,2	2,8	3,2	3,0	3,3	3,0	3,1	3,3	
Druck	3,5		3,1	3,8	3,8	3,6	3,4	3,5	3,5	3,4
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,8		3,1	3,1	2,0	2,5	3,2	3,4	2,3	2,7
Buch- und Medienwirtschaft	3,2		2,3	3,1	3,1		3,7	2,5		3,5
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,7		2,8	2,9	2,7	2,5	2,4	2,9	3,1	2,5
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,7									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 56 Beurteilung der Preis-/Honorarsituation, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = ausreichend 4 = schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,9	3,0	2,9	3,0	2,9	2,7	2,7	2,9	2,9	3,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,9	3,1	3,0	3,0	2,8	2,9	2,7	2,9	2,8	2,9
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,9	2,6	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	2,8	3,2	3,0
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	3,0	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	3,1	2,8	2,8	3,0
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,9		3,0	2,9	3,1		2,7	3,3	2,9	2,8
Umsatz ab 2,5 Mio €	3,1		2,5	3,3	2,9	3,0	3,0			3,3
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 57** Beurteilung des Preis-/Honorarsituation, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

1 = sehr gut    2 = gut    3 = ausreichend    4 = schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,9	3,0		3,2	3,3	2,9	2,9
Finanzdienstleister	2,5	2,6	2,5	2,6			
Werbung und Marktkommunikation	3,1	3,1	2,8	3,0	3,0	2,9	3,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,9	2,8	2,7	2,8	2,9	2,7	3,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	3,1	3,2	3,3	3,2	3,1	3,1	
Druck	3,5	3,1	3,3	3,3	3,4	3,5	3,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,8	3,0	3,0	2,7	2,8	3,1	2,8
Buch- und Medienwirtschaft	3,2	3,0	3,3	3,2		2,6	3,4
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,7	3,0	2,7	3,0	2,7		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,7			3,3			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 58 Personalplanung 2004, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,7	4,2		3,6	3,9	25,2	1,1
Finanzdienstleister	20,4	9,7	20,2	29,4			
Werbung und Marktkommunikation	3,4	4,2	2,3	5,1	4,3	3,3	1,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,9	4,0	5,1	9,3	5,8	3,7	3,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	5,0	4,7	5,8	4,8	4,0	6,2	
Druck	-0,6	1,2	6,7	2,1	-1,2	0,0	-1,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	4,9	2,1	3,5	8,3	7,1	2,9	3,2
Buch- und Medienwirtschaft	0,7	2,4	1,8	2,4		1,9	-0,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	6,5	7,8	12,1	6,9	6,1		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,9			4,3			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>	<b>7,4</b>	<b>8,0</b>	<b>4,9</b>	<b>5,2</b>	<b>1,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 59 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7			1,9	2,0	2,0	1,1			
Finanzdienstleister	1,6		1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,4	1,3	1,4
Werbung und Marktkommunikation	1,6		1,5	1,7	1,8	1,4	1,2	1,7	2,2	1,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	1,9	1,8	1,7	1,7	1,8	1,2	1,5	1,9	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,7	1,7	1,5	1,6	1,8	1,9	1,7	1,8	1,7	
Druck	1,9		1,6	2,1	2,0	2,0	2,1	1,9	1,9	2,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,7		1,8	1,5	2,0	1,6	1,9	1,7	1,9	1,6
Buch- und Medienwirtschaft	2,0		1,8	2,2	2,0		1,4	2,0		2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,9		1,8	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	2,1	1,9
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 60 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,8	2,0	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,8	1,3	1,8	1,9	1,9	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,9	1,9	1,7
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,8	1,5	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	2,0	1,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,8		1,8	1,6	1,7		1,8	1,7	1,9	1,9
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,7		1,7	1,9	1,9	1,9	1,2			1,8
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 61 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Zahl der Kunden, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen**

1 = positiv/steigend      2 = keine Auswirkung/Änderung      3 = negativ/sinkend

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7	2,2		2,2	1,9	2,0	1,7
Finanzdienstleister	1,6	1,8	1,8	1,7			
Werbung und Marktkommunikation	1,6	1,8	1,9	1,8	1,8	1,7	1,4
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7	1,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,7	1,9	1,8	1,8	1,6	1,6	
Druck	1,9	1,8	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9
Immobilien- und Vermögensstreuhand	1,7	1,7	1,8	1,7	1,6	1,8	1,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,0	1,9	1,9	1,9		1,9	2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0			2,0			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 62 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachgruppen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7			1,9	2,0	2,1	1,1			
Finanzdienstleister	1,5		1,5	1,7	1,5	1,8	1,4	1,4	1,3	1,4
Werbung und Marktkommunikation	1,6		1,8	1,7	1,7	1,5	1,2	1,7	2,2	1,7
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,6	1,2	1,8	1,7	1,7	1,8	1,2	1,5	1,9	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8	1,9	1,5	1,7	1,9	1,9	1,7	2,1	1,7	
Druck	2,0		1,6	2,1	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	1,7		1,8	1,6	1,9	1,7	1,9	1,8	1,9	1,5
Buch- und Medienwirtschaft	1,9		2,0	2,1	2,0		1,4	2,0		2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,8		1,9	2,0	1,9	1,9	1,7	1,8	1,6	1,8
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 63 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,8	1,3	1,8	1,9	1,9	2,0	1,8	1,8	1,8	1,7
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,8	1,8	1,7	1,9	1,8	1,9	1,7	1,9	1,9	1,7
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,9	1,8	1,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,8		1,8	1,7	1,8		1,8	1,8	1,9	1,8
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,7		1,7	1,9	1,9	1,9	1,2			1,8
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 64 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf den Umsatz, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen**

1 = positiv/steigend      2 = keine Auswirkung/Änderung      3 = negativ/sinkend

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	Ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7	2,3		2,1	1,9	2,0	1,7
Finanzdienstleister	1,5	1,8	1,8	1,7			
Werbung und Marktkommunikation	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,3
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,6	1,8	1,8	1,8	1,5	1,6	1,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7	
Druck	2,0	1,9	2,0	2,0	2,1	2,1	1,9
Immobilien- und Vermögensstreuhand	1,7	1,8	1,8	1,7	1,7	1,9	1,7
Buch- und Medienwirtschaft	1,9	1,9	1,9	1,9		1,9	1,9
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,8	1,9	1,9	1,9	1,7		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0			1,9			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 65 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Fachgruppen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,5			2,2	2,3	2,9	2,9			
Finanzdienstleister	2,0		1,7	2,0	1,9	2,0	2,1	2,0	1,9	2,3
Werbung und Marktkommunikation	2,2		2,3	2,5	2,1	2,1	2,0	2,1	2,6	2,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	1,7	2,1	1,9	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5	2,7	2,3	2,4	2,2	
Druck	2,6		2,3	2,8	2,5	2,4	2,5	2,7	2,6	2,7
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,0		2,0	2,3	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	1,8
Buch- und Medienwirtschaft										
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,1		2,1	2,0	1,9	2,1	2,2	2,1	1,9	2,4
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 66 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,2	2,4	2,2	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,2	2,1	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1	2,2	2,3
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,3	2,6	2,0	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,1	2,3
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,3		2,3	2,4	2,2		2,2	2,3	2,2	2,3
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,3		2,1	2,4	2,3	2,4	2,3			2,3
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 67 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf die Preis-/Honorarsituation, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen**

1 = positiv/steigend      2 = keine Auswirkung/Änderung      3 = negativ/sinkend

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,5	2,2		2,3	2,2	2,4	2,5
Finanzdienstleister	2,0	2,0	2,0	1,9			
Werbung und Marktkommunikation	2,2	2,2	2,0	2,3	2,3	2,2	2,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	2,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	
Druck	2,6	2,2	2,3	2,5	2,4	2,5	2,7
Immobilien- und Vermögensstrehändler	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9	2,2	1,9
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0			2,0			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 68 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachgruppen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7			1,5	1,4	1,8	1,9			
Finanzdienstleister	1,7		1,6	1,9	1,7	2,0	1,5	2,0	1,9	1,3
Werbung und Marktkommunikation	1,8		1,9	1,8	1,9	1,8	1,9	1,6	2,0	1,7
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,5	1,7	1,9	1,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,7	1,5	1,7	1,8	1,4	1,8	1,7	1,9	1,9	
Druck	1,7		1,9	1,3	1,5	2,0	1,9	2,0	2,0	1,7
Immobilien- und Vermögenstreuhand	1,9		1,9	1,7	1,9	1,8	2,0	1,9	1,7	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	2,0		2,0	2,2	2,0		1,8	2,0		2,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,8		2,0	1,9	2,0	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,9									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 69 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = positiv/steigend 2 = keine Auswirkung/Änderung 3 = negativ/sinkend

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,8	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8	2,0	1,9	1,9
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	1,8	1,8	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,7
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,7	1,5	1,8	1,7	1,8	1,8	1,6	1,8	1,7	1,6
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,7		1,8	1,8	1,8		1,6	1,8	1,9	1,6
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,8		1,9	1,7	1,5	1,9	1,8			1,7
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 70 Erwartete Auswirkung der EU-Erweiterung auf das Arbeitskräfteangebot, nach Fachgruppen und Umsatzgrößenklassen**

1 = positiv/steigend      2 = keine Auswirkung/Änderung      3 = negativ/sinkend

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,7	1,8		1,9	1,6	1,7	1,7
Finanzdienstleister	1,7	1,9	1,8	1,9			
Werbung und Marktkommunikation	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	1,9	1,9	1,7	1,7	1,6	1,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,7	1,8	1,8	1,9	1,6	1,7	
Druck	1,7	1,9	1,7	1,7	1,7	1,9	1,7
Immobilien- und Vermögensstreuhandler	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	2,0	1,8	1,9	1,9		1,8	2,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	1,8	1,9	2,0	1,9	1,8		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,9			2,0			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 meldenden Betrieben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA